

HERR RÖSSLER UND SEIN TIFFANY ENSEMBLE – Info

MELODIEN, WARM WIE SONNENSCHNEE

Weit entfernt davon, den heiligen Gral der Salonmusik zu hüten, haben die Mitglieder des Tiffany-Ensembles im Prinzip nur ein Ziel:

Ihr Publikum bestens zu unterhalten! Dazu ist diesen exzellenten Musikern fast jedes Mittel recht:

Perfekt aufeinander eingespielt, leichten Fußes und leichten Herzens, selbstironisch, querebet und kreuzfurchig wirbeln sie das Genre tüchtig durcheinander und scheuen nicht davor zurück, auch mal als Geisterfahrer auf der Tonspur aufzutreten und Salonmusik in Slalom-Musik zu verwandeln. Vergnügen machen auch die locker-spontanen Conférencen des Pianisten und Arrangeurs Uwe Rössler, der als Moderator kunstvoll-stolpernd durch die Programme führt. Lebendiger als hier kann Musik in dieser Besetzung kaum sein:

Eines der originellsten Ensembles in Deutschland!

Die Mitglieder des Tiffany-Ensembles kommen aus unterschiedlichen Bereichen. Dies findet seinen Niederschlag in einer musikalischen Atmosphäre, die von der Klassik ebenso geprägt ist wie vom Jazz, vom Konzertsaal ebenso wie von Café und Bar, also von den Grundpfeilern bürgerlicher Kulturpflege ebenso wie von der „obszönen Leidenschaft der Musik der Straße“. Das Repertoire des Tiffany-Ensembles besteht ausschließlich aus eigenen musikalischen Arrangements. Es ist farbenreich und vielgestaltig und reicht von Filmmusik, Tango, Oper, Operette und Musical bis hin zu Ragtime, Zigeunermusik und musikalischer Grotteske. Es wird brillant vorgetragen, mit virtuoser Leichtigkeit und echter Spielfreude, hohem handwerklichen und künstlerischem Anspruch, ist dabei aber spontan, frei und kommunikativ.

Oder, wie Jochen Malmsheimer so schön festhielt:

„Salon-, Kammer-, Film-, U-, E-, I-, und A- Musik vom Feinsten, hochkonzertant vor- und nachgetragen, souverän arrangiert und ebenso präsentiert, was Feines, eben.“

Na,also!

Pressestimmen:

„...Dem Chor der himmlischen Chöre setzte das »Tiffany-Ensemble« gekonnt das instrumentale Halleluja entgegen, das einfach nicht in der Spur bleiben wollte und immer wieder jazzig zu entgleisen drohte. Uwe Rössler, dessen trocken-humorige Moderation jeden Konsistenz-Vergleich mir einer altbackenen Aachener Printe aufnehmen kann, krepelte selbst schlichte TV-Serien-Melodien wie von »Cobra übernehmen Sie« und »Biene Maja« zu kunstvollen Serenaden um.“ (Westfalen-Blatt)

„...Es war eine schöne Veranstaltung zwischen Dichtung und Wahrheit, wobei der Entertainer Uwe Rössler immer gerade noch die Kurve zum Festival-Motto »Rossija« bekam. Dank netter Wortverdrehung hieß es dann mit Hildegard Knef »Für mich soll's rote Russen regnen«. Das Ensemble ließ dabei auf der musikalischen Seite nichts missen, spielte auf hohem musikalischem Niveau, ausdrucksvoll und virtuos. Begeisterter Applaus und selbstverständlich Zugaben.“ (Bonner Anzeiger)

„...»At the Movies« lautete der Titel des originellen Programms, mit dem Herr Rössler und sein Tiffany-Ensemble die Film- und Fernsehwelt durchstreiften. Henry Mancinis »Pink Panther« schickten die fünf Virtuosen, allesamt hervorragende Musiker, dabei ebenso vergnügt auf die Pirsch wie sie James Bond gefühlvolle Liebesgrüße aus Moskau versenden ließen. Munter mischten sie dabei das Genre auf, gestanden dem Cello den Part einer E-Gitarre zu oder gesellten dem spritzigen Jazzsound der Katzenband aus »Aristocats« ein klassisch angehauchtes Fugato zur Seite.... Mit leichter Hand, Spielfreude und Ideen eroberten die Musiker, allen voran Zoltan Ooppelcz als exzellenter Geiger, ihr Publikum in weiter Runde.“ (Westfälische Rundschau)

„Besser kann man Musikkabarett nicht machen. Chapeau, Damen und Herren!“ (Bonner Rundschau)

CD-Veröffentlichungen**Herr Rössler und sein Tiffany-Ensemble**

22 Stücke, aufgenommen im Saalbau der Rudolf Steiner Schule, Düsseldorf
Zu bestellen unter: info@tiffany-ensemble.de
Preis: 17,00 Euro zzgl. Versand

Jauchzet, Frohlocket!

Jochen Malmsheimer, Uwe Rössler & das Tiffany Ensemble
2-CD-Set (Live-Mitschnitt).
Buchhandel: EICHBORN, ISBN 978-3-938781-52-4
CD Fachhandel: Indigo Best. Nr. 24522

PROGRAMME

Tiffany-Ensemble at the Movies

Eine vergnügliche Fahrt durch die rauhen Tiefen und schwindelnden Höhen der Filmmusik: Herr Rössler und sein Tiffany-Ensemble starten durch zu einer gefährlichen musikalischen Expedition und haben dabei allerhand Abenteuer zu bestehen. Zu guter Letzt werden in einem furiosen Finale letzte musikalische Missverständnisse aufgeklärt. Moderiert wird das Programm des Quintetts wie immer von Herrn Rössler. Der tut aber meistens so, als wüsste er von nichts. Ein Muss für eingefleischte Fans der Filmmusik!

Best Of Tiffany-Ensemble

Herr Rössler und sein Tiffany-Ensemble auf großer Fahrt! Die beiden Violinen, das Cello, das Piano und der Baß sind reich beladen: Im Gepäck haben sie Filmmusik, Zigeunermusik, Tangos, Wiener Lieder und Swing... und den einen oder anderen Klassiker. Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Temporeich und terzenselig geht es von Italien nach Frankreich, von Amerika nach Argentinien, danach auf den Balkan und dann mit dem Orient-Express über Wien wieder zurück. Die schönsten und größten Perlen aus dem Repertoire des Tiffany-Ensembles – handverlesen, erntefrisch und sortenrein verpackt! Moderiert wird das Programm des Quintetts wie immer von Herrn Rössler, der aber auch hier meistens so tut, als wüsste er von nichts.

Jingle-Schmelz – Swinging Christmas mit dem Tiffany-Ensemble

Eine musikalische Karawane von Bach bis Bing Crosby: Herr Rössler und sein Tiffany-Ensemble bieten mit dieser Auswahl ein swingendes, unterhaltsames adventliches Programm, das einen deutlichen Akzent auf das amerikanische Repertoire an weihnachtlichen Stücken setzt. Herr Rössler verteilt am Piano nichtsahnend moderierend Geschenke und fährt mit der Cellistin Schlitten, die beiden Geigen bringen den Schnee zum schmelzen, und der Baß verstrickt sich in ein Duett mit dem Hustinetten-Bären.

Jauchzet, Frohlocket – mit Jochen Malmsheimer

„Jauchzet, Frohlocket“ ist ein wunderbarer Weihnachtsvorahnungs- und -vorfreudeabend: Ein halbkonzertanter Spaß für Liebhaber beißender Pointen, die Jochen Malmsheimer gnadenlos seinem Publikum entgegen schmettert. Das Tiffany Ensemble verhindert mit wunderschönen Melodien von Mozarts „Türkischer Marsch“ bis zu Karel Svobodas „Biene Maja“-Thema Schlimmeres.

HOMEPAGE

www.tiffany-ensemble.de